



## DRENSTEINFURT

Eine „affengeile Stimmung“ herrschte am närrischen Wochenende nicht nur im JCC-Festzelt. SEITE 3



## SENDENHORST

Dem nass-kalten Wetter trotzten am Rosenmontag die Jecken in der Martinusstadt. SEITE 5



## SPORT

Beim Sportler-Karneval der SG Sendenhorst feierte Prinz Dietmar mit seinen Untertanen. SEITE 4

# Dreingau Zeitung

104. Jahrgang / Nr. 15 / HO2498

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Mittwoch, 25. Februar 2009

## Das lokale Wetter

**Mittwoch:** den ganzen Tag bewölkt, später kann es auch regnen, 2 bis 8 Grad  
**Donnerstag:** ähnlich ungemütlich wie gestern, dazu mild bei 6 bis 8 Grad  
**Freitag:** auch heute wieder bedeckt und regnerisch, windig bei 5 bis 8 Grad



## Mehr Schwung für Stewwert

FDP stellt ihren Bürgermeisterkandidaten vor

Drensteinfurt • „Eine Wahl sollte immer auch Auswahl bedeuten“. Der FDP-Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Romberg machte gestern bei der offiziellen Vorstellung von Bürgermeisterkandidat Dr. Norbert Tschirpke deutlich, warum die Liberalen dem Amtsinhaber Paul Berlage für die Kommunalwahl im August einen Herausforderer entgegen stellen wollen.

„Wir haben den Eindruck, dass die Bürgermeinung von der Verwaltung zu wenig ernst genommen wird“, schoss Romberg erste Wahlkampfschritte in Richtung Berlage ab. Und auch die Stadtverbandsvorsitzende Erna Trojahn stieß ins gleiche Horn: „Drensteinfurt kann mehr. Was sich derzeit tut, ist einfach zu wenig. Mit unserem Kandidaten wollen wir mehr Schwung reinbringen.“

### Wahlempfehlung

Der 51-jährige Tschirpke hat bloß ein „Problem“: Politisch ist er in Drensteinfurt bislang gar nicht in Erscheinung getreten. Kaum jemand in Stewwert kennt den gebürtigen Hammer, der seit 2000 in der Wersesstadt lebt. Aber das soll sich im Wahlkampf ändern. „Wir planen unter anderem ein Bildungs- und Umweltforum, bei dem ich mich und mein Kompetenzprofil kommunizieren kann“, so Tschirpke.

Nun erhofft sich die FDP noch die Unterstützung der beiden anderen Oppositionsparteien. „Wir haben kürzlich Gespräche mit der SPD und den Grünen geführt“, so Erna Trojahn. „Die sind auch sehr konstruktiv verlaufen.“ Bis nächste Woche erwarte man eine Entscheidung, ob die Parteien eine Wahlempfehlung für Dr. Norbert Tschirpke aussprechen. •ne



Erna Trojahn und Dr. Stefan Romberg (MdL, l.) stellen den FDP-Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters, Dr. Norbert Tschirpke (M.), offiziell vor. Foto: Evering

## Aus dem Polizeibericht

### Zwölfjähriges Mädchen von Mann belästigt

Sendenhorst • Sexuell belästigt wurde am Samstagmorgen ein zwölfjähriges Sendenhorsterin.

Das Mädchen war in einem Bus auf dem Heimweg von Münster, als sich ein Mann neben sie setzte. Während der gesamten Fahrt berührte er sie am Po. Der Mann stieg in Sendenhorst mit ihr zusammen aus und folgte ihr. Dabei sprach er sie noch einmal. Nachdem das Mädchen

nach Hause gelaufen war und seiner Mutter von dem Vorfall erzählt hatte, begab sich diese auf die Suche. An der Bushaltestelle traf sie auf den Mann, der, auf das Geschehen angesprochen, lediglich antwortete, es täte ihm leid.

Der 31-Jährige wurde von der Polizei vorläufig festgenommen. Das Amtsgericht Ahlen erließ einen Untersuchungsbefehl wegen Wiederholungsgefahr.



**Mit einer Benefizfahrt will das Münsteraner Rennrad-Team Agapedia auf das Thema „Kinder in Not“ aufmerksam machen. Vier Tage lang, vom 21. bis 24. Mai, geht es quer durch das Münsterland. Start der Tour ist in Bocholt, das Ziel liegt in Münster – und zwischendurch wird auch Drensteinfurt von den Radfahrern passiert. Ziel der Aktion ist es, möglichst viele der insgesamt 640 zu fahrenden Kilometer zu verkaufen und dadurch möglichst viele Spendengelder zu sammeln. Ob Hobby-, Freizeit-, Amateurradsportler oder Profi – jeder kann bei der „Rennfietsen Tour Münsterland“ teilnehmen und seine Kilometer für den guten Zweck machen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldeschluss ist der 30. April. Die Teilnehmerzahl ist aus logistischen Gründen auf 200 begrenzt. Um sich einen der Plätze zu sichern, lohnt also eine rasche Anmeldung. Die ausführliche Ausschreibung, Anmeldeformulare, Tipps zum Spendensammeln, gibt es bereits auf der Homepage: [www.rennfietsentour.de](http://www.rennfietsentour.de)**

## Einblick in die Berufswelt

Firmen sind gefragt

Sendenhorst/Albersloh • „Mit der Wahl der Ausbildung wird ein wichtiger Grundstein für das gesamte Arbeitsleben gelegt. Die Berufswahl ist daher eine zentrale Aufgabe, der sich die Teigelkamp-Hauptschule seit Jahren stellt“, so Schulleiterin Hildegard Nafroth. Hierbei spielen auch der jährliche „Girls Day“ sowie das Projekt „Neue Wege für Jungs“ eine wichtige Rolle. Beide Aktionen sollen in diesem Jahr am Donnerstag, 23. April, ihre Fortsetzung finden.

In Zusammenarbeit mit der städtischen Wirtschaftsförderung soll allen Schülern der Hauptschule in den Jahrgängen 5 bis 9 wieder die Möglichkeit gegeben werden, einen Tag lang einen Beruf kennen zu lernen, der eigentlich eher dem anderen Geschlecht zugeordnet wird. Die Stadt hat insgesamt etwa 170 Unternehmen in Sendenhorst und Albersloh gebeten, diese Aktion durch Bereitstellung eines Tages-Praktikumsplatzes zu unterstützen. Bisher sind rund 60 Plätze zur Verfügung gestellt worden.

„Dies ist sehr erfreulich, eine Beteiligung weiterer Betriebe würde es aber ermöglichen, noch mehr Schülern einen praktischen Einblick in die Berufswelt zu gewähren“, so Bürgermeister Berthold Strefling. Er wäre dankbar, wenn noch weitere Angebote an die Stadt Sendenhorst gemacht würden. Ansprechpartner ist Günther Brandherm, Tel. (02526) 303142, E-Mail: [brandherm@sendenhorst.de](mailto:brandherm@sendenhorst.de).

## IM BLICKPUNKT

Vor wenigen Wochen hat die Eurobahn die Regionalbahnlinie zwischen Bielefeld und Münster von der Deutschen Bahn übernommen. Nun hal-

ten die Züge vom Typ Flirt (Flinker, Leichter, Innovativer Regional Triebwagen) der privaten Bahn unter anderem auch in Mersch, Rin-

kerode und Drensteinfurt. Die Dreingau Zeitung befragte Reisende nach ihrer Erfahrung mit den neuen Zügen. •Text/Fotos: best

## „Mehr Wettbewerb ist gut“

Reisende sind mit Sauberkeit und Pünktlichkeit der Eurobahn zufrieden



Nicole Salm: „Die Eurobahn war bislang pünktlich. Allerdings finde ich, dass die Züge morgens manchmal zu voll sind.“



Ruben Holper: „Ich fahre jeden Tag mit dem Zug. Die neuen Wagons gefallen mir gut, und die Zugbegleiter sind freundlich.“



Sophie Brüll: „Es ist gut, dass es mehr Wettbewerb auf der Schiene gibt. Vielleicht wirkt sich das auch auf die Fahrpreise aus.“



André Hillemeier: „Der Zug ist schön. Aber mich nervt jedes Mal das laute Piepen, wenn sich die Türen schließen.“



Karolina Dierks: „Durch die Videoüberwachung in den einzelnen Abteilen fühle ich mich beim Zugfahren jetzt sicherer.“



Manfred Werner: „Ich fahre nur gelegentlich mit dem Zug. Mir gefällt besonders, dass die Sitzplätze sauber sind.“

**Zimmermeister**  
HÖLZOFEN-BÄCKER  
Drensteinfurt, Hammer Straße 15  
Tel.: 025 08/91 21

Dinkel-Joghurt-Stuten  
100% Dinkel, mild u. fein  
ausgemahlen 500 g. 2.40 €

Mohnstriezel  
Saffiger Striezel mit viel Mohn u.  
Butterstreusel  
Stck. 1.20 €  
2 Stck. 1.99 €

Jeden Sonntag offene  
Brötchen von 8.00 – 11.00 Uhr

**Second-Hand Modemarkt**  
11-17 Uhr | Letzte 4 2-30  
kostenlos Parkplätze

**Sonntag 1. März**  
zusammen mit  
Ester-Kunst  
Handwerkermarkt

37 77 12 | [www.zentralhallen.de](http://www.zentralhallen.de)

TV • PC • Notebook • Beamer  
aller Marken, egal wo gekauft, auch  
Aldi + Lidl repariert

**Buschkötter**  
Media • Technik • Service  
Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 025 26/3995

**Festhalle**  
für 50 – 200 Personen  
[www.festhalle-volkmar.de](http://www.festhalle-volkmar.de)  
Tel. 0 25 08 / 14 34

## Ausstellung „Kunst & Mode“

Walstedde • „Kunst & Mode“ heißt eine Ausstellung, die am Samstag, 28. Februar, um 11 Uhr auf dem Hof Knicker in Walstedde eröffnet wird. In den Räumen des Hofladens, Kerkpatt 25, stellt der Hammer Künstler Norbert Drüge bis zum 20. März seine Werke aus. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 15 bis 18 Uhr, mittwochs von 10 bis 18 Uhr, samstags nach Vereinbarung. Kontakt: Hof Knicker, Tel. (02387) 941195.

## Glückliche Gewinner

Freikarten für den Auftritt von Comedian Bernhard Höcker am morgigen Donnerstag, 26. Februar, um 20 Uhr im Rosenhof, Rosenplatz 23, in Osnabrück haben wir unter unseren Lesern verlost. Die glücklichen Gewinner sind: Niklas Holtmann und Dieter Losch aus Drensteinfurt sowie Petra Klatt aus Hamm. Die Dreingau Zeitung wünscht viel Spaß bei der Veranstaltung.

## Bahnübergang wird gesperrt

Rinkerode • Wegen Gleisbauarbeiten muss der Bahnübergang in Rinkerode von Samstag, 28. Februar, um 20 Uhr bis Sonntag, 1. März, um 12 Uhr für den Verkehr komplett gesperrt werden. Die Bürger werden gebeten, diesen Bereich während der angegebenen Zeit zu umfahren.

**Merkblatt**

**Mittwoch**

**Drensteinfurt**

- 13-15 Uhr: ev. Frauenhilfe, Heringsstippen, ev. Gemeindehaus
- 18-19 Uhr: „Schachfreunde“, Training für Kinder und Jugendliche
- 19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
- 20 Uhr: Chor „conTakt“, Schnuppsingen für Tenöre und Bässe, Hauptschule
- 20 Uhr: Posaunenchor, Probenabend im ev. Gemeindehaus

**Rinkerode**

- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum

**Ameke**

- 10.30-12.30 Uhr: Mobile Wache, Dorfmitte

**Walstedde**

- 13-15 Uhr: Mobile Wache, Parkplatz am K & K-Markt
- 15 Uhr: kfd, Mitarbeiterinnenrunde, Pfarrheim
- 17.15 Uhr: Chor „Lambertus-Spatzen“, Probe, Pfarrheim
- 20-22 Uhr: Kirchenchor, Probe, Pfarrheim

**Sendenhorst**

- 15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- 19 Uhr: SPD, Politischer Aschermittwoch mit Graue-Erbsen-Essen, Gaststätte Zur Börse

**Donnerstag**

**Drensteinfurt**

- 8-13 Uhr: Wochenmarkt, Marktstraße
- 9-11.30 Uhr: Frauencafé, Alte Küsterei
- 9.30-10.30 Uhr: Caritas-Sozialstation St. Elisabeth, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: Caritas-Punkt, Alte Küsterei
- 15-17 Uhr: Kreisjugendamt, Sprechstunde, Stadtverwaltung
- 15.30 Uhr: KAB-Senioren, Geschichten aus den 50er Jahren, Altes Pfarrhaus
- 15.30-17.30 Uhr: Café KIDZ, Jugendtreff im Kulturbahnhof
- 17.45 Uhr: Junge Kantorei St. Regina, Probe, Altes Pfarrhaus
- 18-21 Uhr: Jugendtreff im Kulturbahnhof
- 18-19.30 Uhr: Malteserjugendgruppe (11-13 Jahre), Gruppenstunde, Malteserunterkunft
- 19 Uhr: CDU-Fraktion, Sitzung, Alte Post
- 19 Uhr: FDP Ortspartei; 20 Uhr: FDP Wahlpartei, Gaststätte Averdung
- 20 Uhr: Aktuelles Forum, Lesung mit Petra Fietzek, Alte Post
- 20-22 Uhr: Malteser-Fernmeldezug, Unterrichtsabend, Malteser-Unterkunft

**Rinkerode**

- 8.15 Uhr: kfd, Gemeinschaftsmesse und anschl. Frühstück im Pfarrzentrum
- 15 Uhr: Senioren-Union, Gespräch zum Wohnen am Pröbstinghof, Gasthof Lohmann
- 20 Uhr: MG, Chorprobe, Gaststätte Lünigmeier

**Walstedde**

- 18-21 Uhr: Jugendcafé im Fortuna-Vereinsheim
- 18.30 Uhr: Spielmannszug, Übungsabend für Jugendliche (bis 19.30 Uhr) und für Erwachsene (19.30 bis 21 Uhr), Schützenhalle
- 19.30 Uhr: kfd, Kurs „Perlen schmuck selbst gemacht“, Pfarrheim

- 19.45 Uhr: Ev. Kirchenchor, Probe, Paul-Gerhardt-Haus

**Sendenhorst**

- 10-12 Uhr: Mobile Wache, Parkplatz Aldi/Rewe
- 14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim
- 18.30-20 Uhr: Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus
- 19 Uhr: CDU-Stadtverband, Politischer Aschermittwoch, Hotel Zurmühlen
- 19.15 Uhr: Landfrauen, Kursbeginn „Qi Gong“, Haus Siekmann
- 19.30 Uhr: Ev. Gemeinde, Erarbeitung eines Konzepts für Wiederaufnahme der Kindertagesstätten, Friedenskirche

**Albersloh**

- 14 Uhr: Seniorentreff, Altenbegegnungsstätte
- 19.45 Uhr: KBO, Probe, Pfarrzentrum
- 20 Uhr: Frauenchor, Probe, Café im St. Josefs-Haus

**Freitag**

**Drensteinfurt**

- 17 Uhr: Synagogenverein, Mitgliederversammlung, Alte Post
- 18-19 Uhr: „Schachfreunde“, Training für Kinder, ab 19 Uhr Vereinsabend für Jugendliche und Erwachsene, Kulturbahnhof
- 19 Uhr: DLRG, Jahreshauptversammlung, Gaststätte Zur Welse
- 20-22 Uhr: Offener Jugendtreff, Messdiener-Jugendheim

**Rinkerode**

- 15.30-17.30 Uhr: Kindercafé, Jugendheim

**Walstedde**

- 19 Uhr: Hegering, Jahreshauptversammlung, Landgasthaus Kessebohm
- 20 Uhr: Motorradclub, Monatstreffen, Gaststätte Buttermann

**Ameke**

- 20 Uhr: Ameke Aktiv, Mitgliederversammlung, Landhaus Thiemann

**Sendenhorst**

- 8-12 Uhr: Wochenmarkt, Kirchstraße
- 9-12 Uhr: Schiedsmann Jürgen Eisenblätter, tel. Sprechstunde (02526) 950443

**Albersloh**

- 17 Uhr: CVJM-Jugendgruppe, Gemeinderäume in der Gnadenkirche
- 19 Uhr: Kanuclub, Wintertraining, Werseshalle

**Samstag**

**Drensteinfurt**

- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer geöffnet, Sendenhorster Straße 6
- 17.30 Uhr: Rentnerband, Übungsstunde, Gasthof Zur Welse

**Rinkerode**

- 15.15-17.30 Uhr: Samstagstreff für Kinder ab acht Jahren, Jugendheim

**Walstedde**

- 11 Uhr: Vernissage „Kunst & Mode“, Hof Knicker
- 13-16 Uhr: kfd, Kinderkleider- und Spielzeugbasar, Schützenhalle

**Sendenhorst**

- 18.30 Uhr: Anmeldung zum Sommerlager in Frankreich, Altes Pastorat
- 20 Uhr: Theateraufführung „Die acht Frauen“, Casino im St. Josef-Stift



**Eine spielerische Entdeckungsreise** in die Welt der Buchstaben erleben schon bald die 77 Kinder des Kindergartens St. Pankratius Rinkerode in ihrem neuen Projekt, das die Volksbank jetzt zusammen mit Kindergartenleiterin Margret Stöppler vorstellt. Die Kinder lernen hier bereits früh das ABC kennen. „Dafür haben wir das Projekt ‚Buchstaben-Land‘ eingerichtet“, so Margret Stöppler. „Dadurch wecken wir bei den Kindern das Interesse für die Buchstaben und fördern spielerisch frühzeitig das Lesen.“ Bereits vor zwei Jahren hatte die Volksbank Rinkerode dem Kindergarten das Zahlenland gespendet. Dieses Mal brachte Ruth Wierbrügge das Buchstabenland mit. Foto: pr

# Kleine Akteure mit viel Pep

Kindermusical „Die Reise nach Jerusalem“ am 26. April in der Dreingau-Halle

**Drensteinfurt • Ganz besondere Ereignisse erfordern eine außerordentliche Vorbereitung. Für Kantorin Miriam Kaduk ist das kommende Musical des Kinder- und Jugendchores St. Regina am 26. April um 16 Uhr in der Dreingau-Halle bereits die fünfte Veranstaltung dieser Art. Dennoch ist dies für sie keine Routine.**

„Die Akteure sind immer wieder andere“, freut sich Miriam Kaduk auf die neue Herausforderung und vor allem auf die Zusammenarbeit mit den Schülern. Rund 100 Kinder aus den zweiten bis vierten Klassen der Kardinal-von-Galen-Grundschule werden intensiv von Miriam

Kaduk, Lehrern und Eltern auf das Musical „Die Reise nach Jerusalem“ vorbereitet. Hella Heizmann und Gertrud Schmalenbach ist es gelungen, mit zeitgemäßen Texten und mitreißenden Melodien die biblische Geschichte in einer Weise lebendig werden zu lassen, die Kinder sehr anspricht.

**Unterstützung**

„Alle Drensteinfurter sind willkommen“, wünscht sich Pastor Matthias Hembrock viele Besucher. „Als die Volksbank Drensteinfurt von diesem Musical hörte und gefragt wurde, ob sie dieses Projekt unterstütze, haben wir sofort zugesagt“, bewert

et Niederlassungsleiter Peter Saphörster die Förderung als sinnvoll und bedeutend. Alle aktiven Kinder spielen in diesem Musical eine wichtige Rolle. Fast täglich wird geübt. In der Grundschule gibt Miriam Kaduk Gesangsunterricht. Neun Eltern leiten samstags im Alten Pfarrhaus die Workshops in Schauspielkunst und Tanzen. An den Samstagen trainieren auch die Walstedder Kinder mit. Denn auch dort gibt es eine Musicalaufführung. „Die Reise nach Jerusalem“ ist ein Musical für Kinder mit viel Pep und Popmusik“, sieht Miriam Kaduk dem 26. April erwartungsvoll entgegen. Das Musical „Die Reise nach Jerusalem“ begibt sich auf die

Spuren des zwölfjährigen Jesus. Zusammen mit seinen Eltern macht dieser sich auf den Weg, um in Jerusalem das Passahfest zu feiern. Neben den vielen Dingen, die es in einer Großstadt zu entdecken gibt, bietet der Aufenthalt für Jesus Gelegenheit, bei den Unterrichtsstunden der Schriftgelehrten dabei zu sein. In sehr schwungvollen, begeisterten, aber auch nachdenklichen Liedern wird auf Basis des biblischen Berichtes fantasievoll und anschaulich davon gesungen und erzählt, wie es damals gewesen sein könnte. Der Eintritt zum Musical ist frei. Während der Musical-Veranstaltung wird um eine freiwillige Spende gebeten.



In der Grundschule fiel der Startschuss für das neue Musical-Projekt von Katholischer Kirchengemeinde St. Regina und Grundschule mit Unterstützung durch die Volksbank Drensteinfurt. Foto: pr

**Gottesdienste an Aschermittwoch**

**Katholisch**

- St. Regina, Drensteinfurt: um 8.10 Uhr Schulmesse des 4. Jahrganges, um 10 Uhr HI. Messe im Malteserstift, um 11 Uhr Andacht der Schulkinder der Kita St. Regina, um 19 Uhr HI. Messe.
  - St. Pankratius, Rinkerode: um 19 Uhr HI. Messe.
  - St. Lambertus, Walstedde: um 19 Uhr HI. Messe.
  - St. Georg, Ameke: um 8.30 Uhr HI. Messe.
  - St. Martin, Sendenhorst: um 8.15 Uhr Schulmesse der Klassen 3 und 4, um 10.45 Uhr Wortgottesdienst alle Kindergärten, um 14.30 Uhr Rosenkranzgebet, um 15 Uhr HI. Messe (insbesondere für die Senioren), um 17 Uhr Wortgottesdienst der Erstkommunionkinder 2010, um 19 Uhr Abendmesse.
  - Kappelle im St.-Josef-Stift, Sendenhorst: um 8 Uhr HI. Messe.
  - St. Ludgerus, Albersloh: um 8.15 Uhr Schulmesse der Klassen 3 und 4, um 9 Uhr Wortgottesdienst für die Kinder des Ludgeruskinder Gartens, um 10 Uhr HI. Messe im St. Josef-Haus, um 10.15 Uhr Wortgottesdienst der Klassen 1 und 2, um 19 Uhr Abendmesse
- In allen Gottesdiensten wird das Aschekreuz ausgeteilt!

# Top Travel lädt zum Tag der offenen Tür

**Drensteinfurt • Zum Tag der offenen Tür lädt am Sonntag, 1. März, das Reisebüro Top Travel, Marienstraße 4, ein. Besucher haben von 11 bis 17 Uhr die Möglichkeit, das Team des Reisebüros kennen zu lernen und ihre Fragen rund um das Thema Reisen zu stellen. Anlass für den Tag der offenen Tür ist die Internationale Kreuzfahrtwoche. An Infoständen werden die Berater schwerpunktmäßig Auskunft zu einigen Fernzielen wie den USA oder Karibikkreuzfahrten geben. Ein großes Gewinnspiel mit**

tollen Reise- und Sachpreisen im Gesamtwert von 2000 Euro rundet den Tag ab. „Es warten eine Städtereise, ein Wellness-Wochenende und viele weitere Preise auf die Gäste“, verrät Dennis Hänsdieke, Geschäftsführer bei Top Travel. Die Verlosung steht um 16.30 Uhr an. Um die Besucher zu verwöhnen, wird am Sonntag extra eine Cocktailbar aufgebaut, an der es neben kühlen, karibischen auch warme Getränke gibt. Auf die kleinen Gäste warten Videospiele. [www.toptravelreisen.de](http://www.toptravelreisen.de)

# KAB besuchte Seminar

**Drensteinfurt • Von der KAB St. Josef machten sich nun fünf Mitglieder auf den Weg, um in Haltern an dem Seminar „Du führst mich hinaus in die Weite“ teilzunehmen. Die Leitung hatten der frühere Diözesanpräses Hans Sanders und der jetzige Diözesanpräses Michael Prinz. Das Seminar begann mit der Betrachtung des 18. Psalms: „Gott, Du führst mich hinaus ins Weite, mit Deiner Kraft überspring' ich Mauern; Du Herr lässt meine Leuchte erstrahlen.“ Mit großem Hallo wurde der frühere KAB-Bundespräses Clemens-August Holtermann begrüßt, den die Drensteinfurter gut kennen – er kommt gebürtig aus Seppenrade. Am Sonntag wurde das Seminar mit einem „Bibliodrama“ beendet. Zum Sonntagsevangelium übernahmen die Kursteilnehmer die Rollen der Personen. Mit dem Mittagessen und dem Abschlussgespräch klang das Wochenende aus.**

# FDP wählt Kandidaten

**Drensteinfurt • Zum Ortsparteitag lädt die FDP Drensteinfurt am Donnerstag, 26. Februar, um 19 Uhr in die Gaststätte Averdung ein. Neben den üblichen Berichten stehen auch einige Wahlen auf der Tagesordnung. Ab 20 Uhr schließt sich dann der Wahlparteitag der FDP an. Hier sollen der Bürgermeisterkandidat, die Direktkandidaten für die einzelnen Wahlkreise sowie die Reserveliste beschlossen werden.**

# Ameke Aktiv wählt neu

**Ameke • Zur Mitgliederversammlung lädt der Verein Ameke Aktiv am Freitag, 27. Februar, um 20 Uhr ins Landhaus Thiemann ein. Neben dem Bericht des Vorstandes über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres sowie den Vorhaben für das laufende Jahr und dem Kassenbericht stehen in diesem Jahr Vorstandswahlen an.**

# Geänderte Öffnungszeiten

**Rinkerode • Das Rinkeroder Pfarrbüro der St. Pankratius-Gemeinde weist auf geänderte Öffnungszeiten hin: montags von 9 bis 12 Uhr, donnerstags von 15 bis 17 Uhr, freitags von 14 bis 16 Uhr.**

# Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:  
 • **Zurbrüggen (M-2)**  
 • **Praktiker**  
 Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

# Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:  
**Dreingau Zeitung GmbH**  
 Markt 1 • 48317 Drensteinfurt  
 Geschäftsführer: Joachim Fischer  
**Druck:** Lensing-Wolff-Druck, Münster  
**Anzeigen:** Angelika Loeber  
 Tel.: 025 08/99 03-12  
 025 08/99 03-0  
 Fax: 025 08/99 03-40  
 Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de  
**Redaktion:**  
 Nicole Evering (V.i.S.d.P.)  
 Matthias Kleineidam (Sport)  
 Tel.: 025 08/99 03-99  
 Fax: 025 08/99 03-40  
 Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de  
**Vertrieb:**  
 Tel.: 025 08/99 03-11  
 Fax: 025 08/99 03-40  
 Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung. Verteilte Auflage: 11.188 Exemplare [www.dreingau-zeitung.de](http://www.dreingau-zeitung.de)

**Arztsprechzeiten am Freitag, 27. Februar**

- **Drensteinfurt:** Praxis Salomon, Amtshofweg 10, ☎ (02508) 220 (von 15 bis 18 Uhr).
- **Rinkerode:** Praxis Dr. Rieger, Brockmannstraße 1, ☎ (02538) 700 (von 16 bis 18 Uhr).
- **Walstedde:** Praxismgemeinschaft Dres. Rüttermann, Franik, Pünt, Lück, Nordholter Weg 10, ☎ (02387) 9007230 (von 15 bis 18 Uhr).

**Apotheke**

**Apothekendienst**  
 Ascheberg, Drensteinfurt, Sendenhorst  
 ☎ (0 25 08) 99 91 899 (Telefonansage)  
[www.apotheken-notdienstkalender.de](http://www.apotheken-notdienstkalender.de)

## Hans-Jürgen Thamm bleibt Vorsitzender

Versammlung der Kolpingsfamilie Walstedde

**Walstedde** • Im Vorstand der Kolpingsfamilie Walstedde bleibt alles beim Alten. Das wurde am vergangenen Samstag auf der Versammlung im Pfarrheim bestimmt. Erster Vorsitzender ist weiterhin Hans-Jürgen Thamm, das Amt des zweiten Vorsitzenden teilen sich Heinz Gottmann und Anne Meise, Kassenführer bleibt Gabi Gottmann und Schriftführer Horst Möllmann. Kassenprüfer sind Rainer Hoffstedde und Paul Bolmberg.

Mit einer kurzen Fabel über das Leben hatte Hans-Jürgen Thamm einen passenden Einstieg in die Versammlung gefunden, bevor Horst Möllmann anschließend das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung verlas.

Außerdem wurde über die Aktionen der Kolpingsfamilie im Jahr 2008 informiert. Die verschiedenen Teams Kirche, Familie und Umwelt

berichteten ausführlich über alle Unternehmungen.

Der Kassenbericht durfte natürlich auch nicht fehlen, sowie der Kassenprüfungsbericht und die Entlastung des Vorstandes. Es folgte eine Programmübersicht für 2009.

Angesprochen wurden zum Beispiel mögliche Geldspenden, die Schrott- und Altkleidersammlung sowie die Europa-Tour, die dieses Jahr nach Oberbayern führt. Aber auch der Festakt um das 50-jährige Jubiläum der Kolpingsfamilie 2011 war schon ein Thema.

Das Schlusswort übernahm dann der Präses des Vereins, Pfarrer em. August Oberwies. Er erinnerte an sein erstes Jahr in Walstedde – 1974 – als die Kolpingsfamilie aus kaum mehr als vier Mitgliedern bestand. Seitdem sei die Familie stetig gewachsen und zu einem „sehr lebendigen Verein“ geworden, so Oberwies. •ju



Im Kolping-Vorstand bleibt alles beim Alten.

Foto: ju

## Möglichst lange selbstständig leben

Seniorenwohnanlage an der Sandstraße



DRK-Mitarbeiter Dirk Kaldewei stellte den Hausnotruf vor.

Foto: Schmidt

**Drensteinfurt** • Dass ältere Menschen lieber möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden bleiben möchten, weiß Investorin Maria Schmidt. Die Idee, in Drensteinfurt ein Haus für betreutes Wohnen zu errichten, kam ihr, als sie diese Art der Wohnungen zum ersten Mal in Hamm gesehen hatte. Am Sonntag konnte die

neue, geräumige Seniorenwohnanlage an der Sandstraße, die Maria Schmidt zusammen mit ihrem Mann geplant und gebaut hat, bei einem Tag der offenen Tür besichtigt werden. 13 Parteien können demnächst in die barrierefreien und teilweise behindertengerechten Mietwohnungen einziehen.

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK), Kreisverband Hamm, stellte am Sonntag den Interessierten auch die „Wohnserviceleistungen“ vor. Einmal in der Woche wird in Zukunft jemand im Gemeinschaftsraum im Keller des Hauses für die Bewohner zur Verfügung stehen. Ziel sei es, so Kornelia Matzka vom DRK, den Menschen einen Ansprechpartner zu bieten, sofern sie Hilfe benötigen.

Zudem bemüht sich das DRK um gute Kontaktpflege, indem Kaffeekränzchen, gemeinsame Grillnachmittage und Ausflüge angeboten werden, an denen die Senioren auf freiwilliger Basis teilnehmen können. •nas



**Der Countdown** für die 72-Stunden-Aktion läuft. Am heutigen Aschermittwoch sind es noch genau 72 Tage, bis das Event des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) beginnt. Auch die Drensteinfurter Malteserjugend und ihr Pate, Bürgermeister Paul Berlage, feiern dem Start der Aktion am 7. Mai entgegen. Um 17.07 Uhr wird ihnen ihr Projektauftrag übergeben. Über das gesamte Aktionswochenende, also von Donnerstag, 7. Mai, bis Sonntag, 10. Mai, soll ein Aktionsbüro in der Malteser-Unterkunft eingerichtet werden. Dort soll dann ein Ansprechpartner unter Tel. (02508) 8880 erreichbar sein. Foto: pr

## BLICKPUNKT KARNEVAL



„Libero5“ heizte den mehr als 200 Närrinnen und Narren beim JCC-Karneval kräftig ein.

Fotos (4): Otto

## Göttinnen sichern sich den Sieg

JCC sorgt an drei Tagen für jekes Treiben in Stewwert / Kostümwettbewerb und Kinderdisco

**Drensteinfurt** • 25 Jahre nun feiern sie im Zelt, eigener Meinung nach „der beste Platz der Welt“. Und damit lag der Junggesellen-Carneval-Club (JCC) am Wochenende nicht falsch, folgten doch mehr als 200 zumeist junge und jung gebliebene Narren der Einladung zum karnevalistischen Treiben.

Am Freitag ging es bereits mit der eher mäßig besuchten Disco los, und am Rosenmontag endete das närrische Treiben mit Kinderprogramm und Erwachsenenfeite.

Das Highlight war natürlich die Prunksitzung am Samstag, die gespickt war mit Tanz, Gesang, Akrobatik, Büttreden und Schunkeln. Zuvor waren Prinzenpaar und mittelalterlicher Hofstaat per Prunkwagen von der Prinzenburg Amigos zum Festzelt kutschiert worden und mit dem Spielmanszug eingezogen.

„Libero5“ hatte gegen 22 Uhr mit seinem Gassenhauer „Lu-Lu-Lukas Podolski“ leichtes Spiel, die ohnehin

schon hoch schlagenden Wogen noch zu toppen. Als Top Act vor dem abschließenden Auftritt der Garde hatte der bekennende FC-Fan und „kölsche Jung“ leichtes Spiel mit den mehr als 200 närrischen Gästen im Festzelt. So in Stimmung, konnte das Team von Rosis Mobildisco nahtlos anknüpfen und für die entsprechenden Tanzrunden sorgen.

### In der Bütt

Ob die Aaseenixen, „Funky Blue“, das Beckumer Männerballett, der Vorstand oder Bille Billewitz als „Udo von der Technik“: Jeder trug auf seine eigene Weise sein Scherflein zum runden Gelingen bei.

Und natürlich war auch wieder Dennis Blech in der Bütt. Er hatte einmal mehr die Drensteinfurter Geschichten des Jahres 2008/2009 humoristisch beleuchtet – vom „Kampf“ der Bütterschützen mit den Finanzen über die Finanzierungsmöglichkeiten der Regenschaft bei den Bauern bis hin zur Aufgabe



Das Prinzenpaar Iris und Tobias hatte sichtlich Spaß.

der Boutique „La Casa“, deren Besitzerin schlussendlich dem Bau der Umgehungsstraße vor vielen Jahren die Schuld am Ausbleiben der Kundschaft gab.

Und mittendrin und immer wieder sorgten das Prinzenpaar Iris und Tobias sowie Sitzungspräsident André „SchuFo“ Schulze Forsthövel mit dem Elferrat für Glanz-

punkte. Fürs Auge gab es eine Menge zu sehen am Samstagabend. Dafür sorgte der angekündigte Kostümwettbewerb, bei dem die Göttinnen sich den ersten Preis sichern konnten. Auf den zweiten Platz kamen die Wikinger, und Platz drei ging an die „Milka-Mädels“. •jo

>> weitere Bilder im Internet: [www.dreingau-zeitung.de](http://www.dreingau-zeitung.de)



Göttlich: Bei den Siegerinnen des Kostümwettbewerbes fühlte sich Sitzungspräsident „SchuFo“ sichtlich wohl.



Die Aaseenixen aus Münster sorgten mit ihrer Tanzperformance wieder für Glanzpunkte.



**Die fünfte Jahreszeit** feierten am Sonntag 15 gut gelaunte Messdiener der Pfarrgemeinde St. Regina. In den verschiedensten Kostümen kamen die Minis ins Alte Pfarrhaus, wo die Gruppenleiter lustige Spiele vorbereitet hatten. Bei traditioneller Karnevalsmusik wurden Lieder gegurgelt, Mumien gewickelt und Tabu gespielt. Natürlich durfte ein Negerkusswettbewerb nicht fehlen. Nach der Modenschau fiel es den Leitern schwer, die drei besten Kostüme zu prämiieren. Platz eins belegte Gärtner Vincent Groll. Während Julia Sendwick als Zebra den zweiten Platz belegte, kam Simeon Buschhoff als Taliban auf den dritten. Text/Foto: nas



**Das Festzelt im Erlfeld** stürmten am Montag zum Kinderkarneval hunderte kleiner Löwen, Cowboys und Hexen. Der erste Vorsitzende des JCC, Thomas Hunsteger, hatte gemeinsam mit seinen Vereinskollegen für die richtige Atmosphäre gesorgt. Bei einem Negerkuss-Wettbewerb konnten die Kinder ihre Karnevals-Tauglichkeit unter Beweis stellen. Zudem hielt der Zelt-DJ die beste Musik parat, zu der die Kids den Boden beben ließen. Die DJK Olympia war gleich mit zwei Tanzsportgruppen vertreten. Und während sich die kleinen Gäste auf der Tanzfläche vergnügten, hatten die Junggesellen beim Luftballon-Aufblasen ihren Spaß. Text/Foto: dz

## Krammarkt am Samstag

**Walstedde** • Der diesjährige Kinderkram-Basar findet am Samstag, 28. Februar, von 13 bis 16 Uhr in der Schützenhalle statt. Es werden u.a. Sommerkleidung, Spielzeug, Fahrräder und Kinderwagen verkauft. Die Abgabe der Ware in nummerierten Wäschekörben kann am Freitag, 27. Februar, von 16 bis 18 Uhr erfolgen. Die Abholung des Erlöses und der unverkauften Ware findet am Sonntag, 1. März, von 10 bis 11 Uhr statt. 20 Prozent des Erlöses werden zugunsten von Grundschule und Kindergarten einbehalten. Die Nummernvergabe und weitere Informationen gibt es unter Tel. (02387) 1429 oder 320.

## Basar in der Zwergenburg

**Drensteinfurt** • Eine gute Gelegenheit, das Fahrrad, den Roller oder die Skates für den nahenden Sommer in der passenden Größe zu finden, ist der Fahrzeugmarkt beim Frühjahrsbasar in der Zwergenburg am Sonntag, 1. März, von 11 bis 14 Uhr. Dort kann alles verkauft und gekauft werden, was die Kleinen bewegt. Ebenso natürlich Kleidung und Spielzeug. Für Besucher und Anbieter gibt es ein großes Kuchen- und Waffelbüfett sowie für Kinder die Möglichkeit, unter Aufsicht zu spielen. Infos und Anmeldungen von Verkaufstischen oder Fahrzeugen bei Nicole Bories, Tel. (02508) 984520.

## Senioren sind im Pfarrhaus

**Drensteinfurt** • Die Caritas-Seniorenbegegnung lädt am Dienstag, 3. März, zum monatlichen Treffen unter dem Motto „Frühlingserwachen“ ein. Bei Kaffee und Kuchen hören die Teilnehmer Kurzgeschichten, singen Frühliedchen und genießen das gemütliche Beisammensein. Beginn ist um 14.30 Uhr im Alten Pfarrhaus.

## KLJB lädt zum Spielen ein

**Drensteinfurt** • Die KLJB Drensteinfurt lädt am Sonntag, 1. März, alle Mitglieder und interessierten Jugendlichen ab 14 Jahren zu einem Kennenlern- und Spielenachmittag ein. Los geht es um 16 Uhr im Alten Pfarrhaus am Markt. Singstar, Wii und traditionelle Brett- und Kartenspiele werden alle zum Spaß haben einladen.

## Männer sollen singen kommen

**Drensteinfurt** • Nachdem in der vergangenen Woche drei neue Altistinnen und vier Sopranistinnen den Weg in den Musikraum der Christ-König-Hauptschule gefunden haben, bietet der Chor conTakt am heutigen Mittwoch um 20 Uhr ein zweites Schnupperingen für interessierte Männer (Tenor und Bass) an.

## Erst proben, dann trinken

**Drensteinfurt** • Der nächste Übungsabend der Rentnerband findet am kommenden Samstag, 28. Februar, um 17.30 Uhr im Gasthof Zur Welse statt. Anschließend hat Kassierer Heinz Neuer zu einem gemütlichen Umtrunk eingeladen.

## Versammlung der DLRG

**Drensteinfurt** • Die DLRG lädt zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 27. Februar, um 19 Uhr in die Gaststätte Zur Welse ein.

# SVR stürmt an die Tabellenspitze

SVD-Reserve ist im Derby überfordert

**Kreisliga B3: SV Rinkerode – SV Drensteinfurt II: 7:1 (6:1).** Auftakt nach Maß: Mit dem höchsten Saisonsieg haben die Fußballer des SVR nicht nur ihre Titelambitionen unterstrichen, sondern auch die Tabellenführung in der Kreisliga B3 übernommen. Leidtragende waren im Nachholspiel die Drensteinfurter, die sich nach dem 2:5 im Hinspiel diesmal sogar sieben Gegentreffer fingen. Bereits nach 37 Minuten stand es 6:1 für die Hausherren.

„Was ich sehen wollte, haben wir in der ersten Halbzeit gezeigt“, sagte SVR-Coach Burkhard Weber, dessen Team eine gelungene Generalprobe für das absolute Topspiel am kommenden Sonntag beim Tabellenzweiten TuS Saxonia Münster feierte und seit mittlerweile elf Spielen (31 von 33 Punkten) ungeschlagen ist. „Positiv war vor allem, dass wir sieben verschiedene Torschützen hatten“, freute sich Weber. Bedient war dagegen SVD-Trainer Timo Lammersmann – und das nicht erst nach dem Abpfiff. „Du kannst gegen Rinkerode verlieren. Das ist eine gute Truppe. Aber nicht so“, echauf-

fierte sich Lammersmann. Er sprach von einer „schlechten Einstellung“ und einer „enttäuschenden Leistung“.

Dabei starteten die Drensteinfurter besser ins Derby. SVD-Libero Dominik Busch köpfte nach einer Ecke zum 0:1 ein (6.). Doch der Favorit hatte die richtige Antwort: Ebenfalls nach einer Ecke und ebenfalls per Kopf glich SVR-Libero Andreas Watermann aus (9.). Danach waren die Gäste chancenlos. Manuel Stückmann (15./Foulschlichter), Oliver Schlering (23.), Daniel Holtmann (32.), Albert Thurairajah (35.) und Winfried Thiemeyer (37.) besorgten den 6:1-Pausenstand.

Im zweiten Durchgang waren die Rinkeroder „nicht konzentriert genug“, sagte Weber. Einmal durfte der SVR-Coach aber noch jubeln – über das 7:1 von Marcel Nollmann. • **mak**

**SVR:** Höckesfeld, Watermann, Thiemeyer (46. Berzinch), Schöngart (55. R. Holtmann), Raabe, Nollmann, Schlering, Lambracht, Thurairajah (60. Büker), Holtmann, Stückmann

**SVD II:** Stritzel, Busch, Hunsteger, Austermann, Holle, Hülsmann, Lenz, J. Wagner, Bonnekoh, Töns, Peter (eingewechselt: Weißen, Münch, Ringhoff)



Das SG-Prinzenpaar Dietmar und Petra Specht (unten) feierten ausgelassen mit ihren Gästen. Fotos (2): Schmitz-Westphal

## AH suchen Nachwuchs

**Drensteinfurt** • Die zweite Altherren-Fußballmannschaft des SVD sucht neue Spieler. „Wer sportlich interessiert und gesellig ist, ist bei uns genau an der richtigen Adresse“, sagt Sigi Lenz. Das Training ist mittwochs auf dem Ossener Sportplatz an der Konrad-Adenauer-Straße. Für weitere Infos stehen die Mannschaftsverantwortlichen, Heinz Dieter Heinrich unter Telefon 0171-7900828 und Elmar Fengler unter Telefon 0173-8558098, zur Verfügung.

## Doppelkopf am Freitag, 13.

**Drensteinfurt** • Ihr traditionelles Doppelkopfturnier veranstalten die Altherren II des SVD am Freitag, 13. März. Beginn ist um 19 Uhr in der Gaststätte Averdung. Das Startgeld beträgt fünf Euro und wird komplett als Preisgeld ausgeschüttet. Alle interessierten Doppelkopfspieler sind eingeladen.

## Jugendfußball

### C1 der SG ist Kreismeister

#### SG Sendenhorst

• Hallenwinterrunde der **U11/1** in Everswinkel: 0:1 gegen Drensteinfurt, 1:3 gegen Rinkerode, 1:4 gegen die WSU, 3:1 gegen Everswinkel, 3:0 gegen Fuchtorf. Tore: Julian Leibig (2), Hassan Hussein, Niklas Bier, Tim Brechtenkamp, Jan Wüstenbecker, Luc Haase, Oğuzhan Özcan

• Hallenwinterrunde der **U9/1** in Beelen: 2:0 gegen Everswinkel, 1:0 gegen Beelen, 2:3 gegen Telgte, 5:0 gegen Warendorf

• Hallenwinterrunde der **U7/1** in Telgte: 0:1 gegen Sassenberg, 2:1 gegen Telgte, 0:2 gegen Warendorf, 0:2 gegen Drensteinfurt. Tore: Patrick Schröter, Lukas Brockkamp

• **C1** gewinnt die inoffizielle Hallenkreismeisterschaft: 1:0-Finalsieg gegen Wolbeck. Tor: Alex Wiens

#### SV Rinkerode

• **F-Jugend** belegt beim Karnevalsturnier in Ascheberg Platz zwei: 4:0 gegen Ascheberg, 1:1 gegen Nordkirchen, 3:1 gegen Lüdinghausen, 0:1 gegen den späteren Sieger Herbern. Tore: Vinzenz Mai, Lennard Rosendahl (2), Fynn Rösmann (2), Moritz Sander, Nils Wilmer (2)

## Fußball

### Spiel der SG fiel erneut aus

**Sendenhorst** • Das Heimspiel des Fußball-Bezirksligisten SG Sendenhorst gegen den SC Roland Beckum, das für Sonntag geplant war, ist ausgefallen. Die Stadt hatte die Sportplätze gesperrt. Bereits Mitte Dezember war die Partie wegen schlechten Wetters abgesagt worden. Wann der dritte Versuch stattfindet, steht noch nicht fest. • **mak**

#### Bezirksliga 9

|                         |             |
|-------------------------|-------------|
| 1. VfL Wolbeck          | 16 63:11 41 |
| 2. SV Hilbeck           | 17 37:17 38 |
| 3. SVF Herringen        | 17 52:22 34 |
| 4. SV Wölvler           | 17 43:22 33 |
| 5. SC Roland Beckum     | 16 26:21 30 |
| 6. SC Fuchtorf          | 17 38:30 27 |
| 7. TuS Freckenhorst     | 16 29:21 25 |
| 8. Warendorfer SU       | 17 22:26 21 |
| 9. RW Westönnen         | 17 30:53 19 |
| 10. SC Hoetmar          | 17 21:33 18 |
| 11. SG Sendenhorst      | 16 25:31 17 |
| 12. TuS Wickede/Ruhr    | 17 26:41 17 |
| 13. Westfalen Liesborn  | 17 19:43 15 |
| 14. Sportfreunde Beckum | 17 25:30 14 |
| 15. Türkücü Werl        | 17 26:58 11 |
| 16. Soester SV          | 17 16:53 10 |

**18. Spieltag (Sonntag, 1. März):** SC Hoetmar – SG Sendenhorst, 15 Uhr

#### Kreisliga B3 MS/WAF

|                         |             |
|-------------------------|-------------|
| 1. SV Rinkerode         | 17 43:18 41 |
| 2. TuS Saxonia Münster  | 17 32:16 39 |
| 3. BW Beelen            | 17 43:19 38 |
| 4. GW Westkirchen       | 16 45:20 33 |
| 5. DJK RW Alverskirchen | 17 39:30 31 |
| 6. SG Telgte II         | 17 38:20 29 |
| 7. BW Aasee             | 17 32:26 26 |
| 8. VfL Wolbeck II       | 16 38:26 21 |
| 9. SC Gremmendorf II    | 17 28:38 21 |
| 10. SG Sendenhorst III  | 16 23:32 18 |
| 11. SV Drensteinfurt II | 17 23:49 18 |
| 12. SC Müsingen         | 17 20:38 17 |
| 13. FC Greffen          | 17 26:35 16 |
| 14. DJK RW Milte        | 17 18:44 11 |
| 15. VfL Sassenberg II   | 15 11:30 10 |
| 16. SC DJK Everswinkel  | 16 23:41 8  |

**18. Spieltag (Sonntag, 1. März):** TuS Saxonia Münster – SV Rinkerode, SV Drensteinfurt II – SG Sendenhorst III, 13 Uhr

# Partyspaß ohne Wenn und Abba

Mamma Mia! Karneval der SG Sendenhorst

**Sendenhorst** • Die Sportler in Sendenhorst haben einen neuen SG-Karnevalsprinzen: Dietmar Specht regiert sie mit seiner Lieblichkeit Petra an der Seite.

Richtig spannend hatten die Organisatoren aus der Tanzsportabteilung das Rätsel um den SG-Prinzen gemacht. Musik- und Zeremonienmeisterin Monika Pohlkamp stürmte den Saal erstmalig mit gleich drei falschen Prinzenpaaren hintereinander und führte das närrische Volk somit hinter das Licht – obwohl die Wahl nicht besser hätte sein können. Denn die ehemaligen Prinzenpaare Marianne und Herbert Lackmann (1985), Anne und Franz-Josef Reuscher (1993) sowie Marita und Dieter Schmitz (2002) hatten während ihrer Regentschaft viel Stimmung in den SG-Sportlerkarneval gebracht.

Als endlich das Geheimnis um das Prinzenpaar gelüftet wurde, rollte ein giftgrüner Trabant-Cabrio mit Prinz Dietmar und Petra in den Saal. „Mamma Mia, ist doch eh alles Abba“ ließen diese ihr Motto verlauten und das dazugehörige Lied sogleich von allen anstimmen. Unerkannt hatte sich Uschi



Diese fünf Superwomen hatten sichtlich Spaß beim SG-Karneval im Sendenhorster Bürgerhaus.

Puke unter das Narrenvolk gemischt. Sie überbrachte gleich zu Beginn der Veranstaltung die besten Grüße der Stadt Sendenhorst und wünschte viel Spaß in einer langen Nacht.

#### Flotte Tänze

Kaum ein Meter Platz blieb auf der Tanzfläche des Bür-

gerhauses, als zirka 100 Mädchen und ein Junge aus allen Jazzdance-Gruppen in den Saal einmarschierten. Sie tanzten für das Prinzenpaar eine einheitliche Choreografie – natürlich zu Abba-Musik.

Ebenfalls passend zum Mototlied zeigten die kfd-Damen einen flotten Tanz und wurden ohne Zugabe nicht aus

dem Saal gelassen. Auch das Sendenhorster Stadtprinzenpaar Sabrina und Stephan Kolb besuchte den SG-Prinzen und hatte als Tanzeinlage seine Tanzgarde mitgebracht.

#### Superman gerettet

Auf den Stühlen stehende und applaudierende Superwomen, Mexikaner, Clowns und Kühe konnte man sehen, als der ehemalige Elferrat, die Fußballabteilung, seinen Auftritt hatte: Superman wurde gerettet und von seinen Freunden gefeiert.

Doch der absolute Höhepunkt war wohl das Männerballett, das in knapp bemessenen Kostümen auftrat. Die acht Männer tanzten eine Annenpolka in Ballettschüchen und präsentierten zum Schluss ihre Hinterteile, auf denen die Buchstaben zusammen „Mamma Mia“ ergaben.

Prinz Dietmar und Petra waren begeistert und luden anschließend alle Närrinnen und Narren ein, die Nacht zu einer unvergesslichen Feier werden zu lassen. • **as**

>> weitere Bilder vom SG-Karneval gibt es im Internet in der Bilder-Galerie: [www.dreingau-zeitung.de](http://www.dreingau-zeitung.de)

## Die Vorbereitung der Fußballteams

# SVD dreht am Ende auf

Fortunas Herren noch nicht in Form / Drensteinfurts Damen und Sendenhorsts Reserve unterlegen

**Hammer SpVg II – Fortuna Walstedde Herren: 7:0; Fortuna – SVA Bockum-Hövel II: 4:3.** Für den Start in die Restsaison am nächsten Sonntag gegen Spitzenreiter Vorwärts Ahlen scheint das Team von Darius Krawiec noch nicht gerüstet zu sein. Zunächst setzte es eine derbe 0:7-Klatsche bei der Reserve der Hammer SpVg. „Wir haben zwar gegen eine sehr starke Mannschaft verloren, allerdings war ich mit der Einstellung und der Leistung überhaupt nicht einverstanden“, sagte Krawiec nach dem Duell mit dem Tabellenführer der Kreisliga A1 Unna-Hamm. Sein Team zeigte vor allem in der Defensive große Schwächen.

Am Sonntag – nicht einmal 24 Stunden später – stand der nächste Test an. Gegner beim 4:3-Erfolg war der A-Liga-Elfte Bockum-Hövel II. Allerdings knüpfen die Walstedder besonders im ersten Durchgang an die schwache Vorstellung vom Vortag an. Die Tore erzielten Kevin Wender und Christian Averhage. Beiden gelang ein Doppelpack. • **sma**

**Fortuna Walstedde Frauen – FC Rhade: ausgefallen.** „Rha-

de hatte mit einem Grippevirus zu kämpfen und konnte nicht antreten“, erklärte Fortunas Coach Christian Rätzel den Ausfall. Am Donnerstag (20 Uhr) ist ein Testspiel beim Kreisliga-Dritten Hammer SC in Westtinnen geplant.

**SV Drensteinfurt – DJK Wacker Mecklenbeck: 5:1 (1:1).** Die A-Liga-Fußballer des SVD feierten im zweiten Testspiel den ersten Sieg. Der Erfolg gegen den Tabellen-Zwölften der Kreisliga A1 fiel am Ende allerdings ein wenig zu hoch aus. In der ersten Halbzeit hatten die Gäste im Erlfeld mehr vom Spiel. Folgerichtig gingen sie in Führung. Dass die Stewwerver keine weiteren Gegentreffer kassierten, hatten sie ihrem starken Schlussmann Dennis Lechinger zu verdanken. Für den 1:1-Pausenstand zeichnete Bernd Drepper verantwortlich. Nach dem Seitenwechsel war mehr Bewegung im Spiel des SVD. Verdienter Lohn war das 2:1 durch Dominik Kunz. Die restlichen drei Tore fielen in den letzten zehn Minuten. Erst trafen die Mecklenbecker ins eigene Tor, dann erhöhten Drepper und Dennis Wagner auf 5:1.

Gestern Abend (nach Redaktionsschluss) testete der SVD zum letzten Mal vor dem Heimspiel gegen Borussia Münster am nächsten Sonntag. Gegner war BW Ottmarsbocholt. • **mak**

**SVD:** Lechinger, Möllers, Niemann, Hesse, Knispel, Kleineidam, Gunsthövel, J. Wagner, Kunz, D. Wagner, Mackenbrock, Heinsch, Töns, Ismar, Drepper

**SV Drensteinfurt Frauen – TSG Dülmen: 0:3.** Trotz der Niederlage gegen den Tabellen-Zweiten der Kreis-



Dominik Kunz traf für den SVD zum 2:1. Foto: Kleineidam



Rinkerodes Stürmer Manuel Stückmann (r.) erzielte im Derby sein neuntes Saisontor. Die Stewwerver um Andreas Austermann waren chancenlos. Foto: Kleineidam



**Als „Kunstrasen“ und Eckfahnen verkleidet, haben die Seniorenfußballer bei der Karnevalsparty des SV Rinkerode auf die schlechten Platzverhältnisse der Sportanlage im Breul hingewiesen. Der Rasenplatz sei schon längere Zeit unbespielbar und auch der Aschenplatz sei in einem schlechten Zustand, so die Meinung der Kicker. Rund 200 Gäste waren am Samstag ins Pfarrheim gekommen, um bis tief in die Nacht zu feiern. Ein buntes Programm gab es diesmal krankheitsbedingt nicht. Text und Foto: C. Drepper**



**Kurzes Intermezzo: Julian Spangenberg (links) verlässt zum Saisonende den Fußball-A-Ligisten Telekom-Post SV und wird vom Sommer an für den heimischen Bezirksligisten SG Sendenhorst auflaufen. Der Mittelfeldmann war erst vor dieser Spielzeit von seinem Heimatverein DJK GW Albersloh zu Telekom gewechselt. Als Titelaspirant gestartet, haben die Münsteraner zurzeit zehn Punkte Rückstand auf Spitzenreiter Sassenberg. Text und Foto: Kleineidam**

Sport

# Zufriedener Jäggle

TT: Zwei Fortunen bei der Kreisendrängliste

Walstedde • Aufgrund einiger kurzfristiger Absagen nahm neben Michael Fedler auch Thomas Jäggle (Foto) für die Tischtennisabteilung der Fortuna an der Kreisendrängliste in Lünen-Gahmen teil – und rechtfertigte seine Nachnominierung mit einer starken Vorstellung.



Im ersten Einzel sorgte Walsteddes Mannschaftskapitän gegen den Vorjahreszweiten Frank Malmwieg (TTC Gahmen) gleich für einen Paukenschlag: Nach 0:2 Sätzen drehte er die Partie und setzte sich im Entscheidungssatz durch. Gegen den späteren Ranglistensieger Maximilian Knieper (TTV Waltrop 99) verlor Jäggle 0:3. Gegen Thomas Eichhof (TTV Waltrop 99) sah er schon wie der sichere Sieger aus, gab dieses wichtige Spiel aber noch aus den Händen. Mit dem Sieg im Entscheidungssatz über den ehemali-

gen Oberligaspieler Carsten Fengler (TuRa Bergkamen) landete der Walstedder zwar noch einen Achtungserfolg, zur Qualifikation fürs Halbfinale reichte es aber nicht mehr. „Ich bin als Gesamtfünfter sehr zufrieden“, sagte Jäggle.

Nicht so gut lief es für Michael Fedler, der mit einem 1:3 gegen Vorjahressieger Stefan Eifert startete. Durch zwei Pflichtsiege gegen Michael Janasik (TuRa Bergkamen) und Harald Schmidt (TTV Preußen 47 Lünen)

schöpfte Fedler noch einmal Hoffnung. Doch nach der schwachen Vorstellung beim 0:3 gegen Jörg Boden (TTV Waltrop 99) war das Aus besiegelt. Das 1:3 gegen Jens Drescher (TTV Waltrop 99) war der negative Höhepunkt des Fortunen. „Das war gar nichts. Ich hatte mir mehr als den achten Platz ausgerechnet“, ärgerte sich Fedler. • tj



**Vorstand verjüngt:** Die Tennisabteilung von Fortuna Walstedde wird ab sofort durch Carsten Linnebank (neuer Geschäftsführer) und Guido Joka (Sportwart) unterstützt. Aus dem Vorstand ausgeschieden sind Petra Dietz und Lothar Bundt, die vom einstimmig wiedergewählten Vorsitzenden Werner Pollmüller (links) verabschiedet wurden. Als Dank für ihr langjähriges Engagement erhielten die beiden Präsentkörbe. Im vergangenen Jahr verzeichnete die Fortuna 20 neue Mitglieder in der Tennisabteilung. Für die kommende Saison sind sechs Mannschaften gemeldet und unter anderem die „Wälster Open“, ein Tenniscamp sowie Eltern-Kind-Nachmittage geplant. Eine ganz neue Idee, die allerdings noch in den Kinderschuhen steckt, sei die einer Tennis-AG. Die Tennisabteilung will mit den Grundschulen in Walstedde und Drensteinfurt kooperieren und Kinder so in den Tennissport einführen. Text und Foto: pr



**Saisonaufakt:** Die neue Dart-Abteilung der DJK GW Albersloh beginnt ihre erste offizielle Saison mit einem Heimspiel im Vereinslokal an der Adolphshöhe. Das Spiel findet am Sonntag, 1. März, ab 17.30 Uhr statt. Die Mannschaft spielt unter dem Namen „Pfeilwurf Gruppe 9“. Der Dartautomat darf von jedem genutzt werden. Jeder zweite Euro kommt der GWA-Vereinskasse zugute. Die Abteilung würde sich über neue Spieler freuen. Wer Interesse an dieser Sportart hat, kann sich beim Team melden. Unser Bild zeigt die „Pfeilwurf Gruppe 9“ mit (v. l.) Martin Rebsch, Thomas Breul, Gerrit Thorwest, Thomas Bartelt, Martin Bartelt und Andy Della. Weitere Infos, unter anderem zu den Heimspielen, gibt es unter [www.gw-albersloh.de](http://www.gw-albersloh.de). Text: gez / Foto: pr

## GWA-Radsport: Infoveranstaltung

Albersloh • Die Einrichtung zweier Rennradgruppen und einer Tourenradgruppe sowie die Teilnahme an diversen organisierten Rundfahrten – das sind einige der Themen, die bei einem Informationsabend der GWA-Radsportabteilung vorgestellt werden sollen. Zu diesem Termin sind alle radsportinteressierten Albersloher an diesem Donnerstag um 19 Uhr ins Sportlerheim eingeladen. Im Mittelpunkt

steht die Vorstellung der geplanten Aktivitäten für die neue Saison. Abteilungsleiter Reinhard Schnecking wird die Gäste über den Trainingsbetrieb und die Übungsgruppen informieren. Vorgestellt wird außerdem ein Saisonkalender mit den Terminen für 2009. Geplant sind unter anderem die Teilnahme an organisierten Rundfahrten und am Jedermann-Rennen des Münsterland Giro.



Direkt von der heimischen Wiese kamen diese Kühe zum Rosenmontagsumzug in Sendenhorst.

Fotos (5): dz

# Einmaliger Blick von ganz oben

Rosenmontag: 10000 Narren sind mit dabei

Sendenhorst • Knapp 1000 Aktive im Zug, dazu weit über 10000 Narren an der Straße: Besser hätte es für die Sendenhorster Tollitäten Sabrina II. und Stephan I. (Kolb) kaum kommen können. Ausgelassen feiernde Karnevalisten, tolle Musik und ideenreich in Szene gesetzte Karnevalsgruppen machten den Rosenmontagsumzug in der Martinusstadt wieder mal zu einer runden Sache.

Auch wenn Petrus pünktlich um 11.11 Uhr kurzzeitig seine himmlischen Schleusen öffnete, so konnte das den Jecken nichts anhaben. Regenschirme hatte das närrische Volk am Straßenrand sowieso genug dabei. Auch wenn diese in erster Linie dafür gedacht waren, die fliegenden Bonbons mit großem Trichter einzufangen.

Bis zum Schluss hatten Kurzenschlossene noch die Möglichkeit, sich zum Zug anzumelden. Selbst an den Tagen kurz vor Rosenmontag hatten Jecken den Kontakt zur ausrichtenden KG „Schön wär's“ gesucht. Am höchsten Feiertag des Karnevals schließlich waren es dann stattliche 51 Zugnummern, die gemeldet waren, sagt Dirk Vollenkemper von der KG.

### Ohne Namen

Einen Ausflug zur Biene Maja hatten die Feuerwehrfrauen, die auch nach 20 Jahren noch ohne Namen im Zug mitlaufen, geplant. Doch Thema war nicht etwa die kecke, kleine Biene, die alle Kinder lieben, sondern die extravagante Stubenfliege Puck. So hatten sie sich über große, pechschwarze Brillen auf die Nasen gesetzt.

Die Schlümpfe waren gleich zweifach auf den Wagen der

Jecken bedacht worden. „Die Helden vom Lande“ hatte das Schlumpf-Jubiläum offenbar ebenso inspiriert wie die Rinkeroder „RiKaGe“. Auf dem Kreuzzug ins heilige Jeckenland Sendenhorst waren die Albersloher Karnevalsritter. Ihre Ritterburg war allerdings nicht größer als ein Kinderwagen. Doch was soll's? Eine Getränkebox passte hinein.

### Farbenpracht

Die Farbenpracht aus Tausendeneiner Nacht brachte die KG „Blubb Blubb“ zum Ausdruck. In Violett und Gold hatten sich die Narren gewandt. Die Party People aus Hoetmar hatten sich Schneewittchen ausgesucht und einen roten Teppich vom Eingang zum Wagen bis zur Theke verlegt. Die „Schwarzen Schafe“ traten als verwandelte Frosch-Prinzessinnen auf. Die Gruppe „Eskimo“ hatte einen Wagen über die „7 Zwerge – Männer allein im Karneval“ gebaut.

Politik war das Stiefkind unter den Themenfeldern. Zum Glück war da der ehemalige Elferrat von Prinz Matze (2005), der sich der Guantanamo-Häftlinge angenommen hatte. Die Finanzkrise hatten sich die „Hammerharten Prototypen“ auf ihre Fahnen geheftet. Überhaupt nicht vertreten waren kommunalpolitische Themen.

Ja, und dann war da noch der Prinzenwagen, in dessen oberster Etage Sabrina II. und Stephan I. dem Narrenvolk auf der Straße zujubelten. Unter kräftigen Helau-Rufen brachten sie ihre Bonbons an den Jecken. Und das Gefühl, als Prinzenpaar durch die Straßen von Sendenhorst gefahren zu werden, war für beide Tollitäten „einmalig!“. • dz >> weitere Bilder im Internet: [www.dreingau-zeitung.de](http://www.dreingau-zeitung.de)



Sabrina II. und Stephan I. genießen den besten Blick vom Prinzenwagen der KG „Schön wär's“.



Auch am Straßenrand hatten sich die Jecken in die farbenfrohesten Kostüme geschmissen.



Ein kräftiger Schluck aus der Pulle wärmt von innen: Auch so konnte man dem Schmuddelwetter trotzen.

Meldungen

## Ensemble mit zwei Premieren

Sendenhorst • Das Sendenhorster Ensemble lädt zum Premierenwochenende ein: Am Samstag, 28. Februar, werden „Die acht Frauen“ erstmals von der Erwachsenen-enttheatergruppe gezeigt (20 Uhr im Casino des St. Josef-Stifts), am Sonntag, 1. März, hat die Kindertheatergruppe mit „Doof bleibt doof“ Premiere (15 Uhr in der Aula der Realschule St. Martin).

„Die acht Frauen“ ist ein Krimi, eine Kriminalkomödie, eine Lügengeschichte, eine tolle Spielvorlage für acht Schauspielerinnen. Das sind: Andrea Behrens, Irene Brockmann, Kim Lambert, Birgit Michelswirth, Doris Nocon, Sigrid Osthövener, Kathrin Rohmann und Antje Schwarte. Werner Paschke hält im Hintergrund alle Fäden zusammen, Christian Tietz inszeniert und die Zuschauer sitzen mitten im Ring, rund um den Tatort. Eine zweite Aufführung in Sendenhorst gibt es am Samstag, 14. März, um 20 Uhr, wieder im Casino des St. Josef Stifts. Karten: Tel. (02526) 303116 oder (02535) 8150.

## Realschule hofft auf Sieg

Münster/Sendenhorst • 188 Kinder und Jugendliche aus dem Münsterland stehen am 4. März in Münster im Finale des Regionalwettbewerbs „Jugend forscht“, den die Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen auch in diesem Jahr durchführt. Das bundesweite Motto „Du willst es wissen“ haben die Schüler wörtlich genommen und in den vergangenen Monaten Antworten auf vor allem naturwissenschaftliche Fragen gefunden. Auch die Sendenhorster St. Martin-Realschule hat sich mit insgesamt fünf Arbeiten an diesem Wettbewerb beteiligt. Am 4. März entscheidet sich dann, welche Schule das Münsterland als Regionalsieger beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“ vertritt. Der erfolgreichsten Schule winkt zudem der mit 1000 Euro dotierte IHK-Präsidentenpreis. Die Siegerehrung beginnt um 14.30 Uhr in der Stadthalle in Münster-Hiltrup.

## Für Wallfahrt bald anmelden

Sendenhorst/Albersloh • Die endgültigen Anmeldungen für die Gemeindefahrt nach Lourdes sind angelauten. Vom 8. bis 15. August – in der letzten Woche der Sommerferien – lädt die Pfarrgemeinde zu der Buswallfahrt ein. Mit den Pilgerorten Vézelay, Nevers, Orçival, Rocamadour und Chartres werden auf der Hin- und Rückreise eine Reihe von interessanten Stationen angesteuert. Weitere Informationen gibt es in den Pfarrbüros und unter dem Stichwort Fahrten auf der Homepage der Pfarrgemeinde. Interessenten sollten sich möglichst bald in den Pfarrbüros melden.

[www.st-martinus-und-ludgerus.de](http://www.st-martinus-und-ludgerus.de)

## Neues Konzept erarbeiten

Sendenhorst • Die Evangelische Kirchengemeinde lädt alle am Kindergottesdienst Interessierten zu einem Vorbereitungstreffen ein, am Donnerstag, 26. Februar, um 19.30 Uhr in der Friedenskirche in Sendenhorst und Vorhelm kein Kindergottesdienst mehr statt. An diesem Abend wird ein Konzept erarbeitet, wie der Kindergottesdienst in der Kirchengemeinde wieder eingerichtet werden kann.



Das Kolping Blasorchester hatte sich in Schwarz-Gelb gewandelt – die Biene Maja hatte hier als Vorbild gedient.

## BLICK NACH MÜNSTER

## Alles lieber als Urlaub

Für ein Stück Brot setzt sich Rückepferd Marco gerne in Bewegung



Ramón Korn ist ein echter Sparfuchs. Auch wenn sie stets auf den Stromverbrauch achtet, muss sie aufs Spielen, Lernen und Fernsehen am Heim-PC nicht verzichten.

Foto Reinker

## Gewinner ist das Klima

Familie nimmt an Energiespar-Wette teil

Münster • Sie sparen Strom, wo es nur geht. Doch die Stadtwette zum Klimaschutz wird Familie Korn aus Münster wohl trotzdem verlieren.

Acht Prozent Energie wollten die Korn im Laufe eines halben Jahres einsparen. So nämlich lautete die Aufgabe beim europäischen Wettbewerb „Energie-Nachbarschaften“, an dem 20 Haushalte in Münster teilnehmen.

Aber Delia und Rüdiger Korn haben mit ihren Kindern Aylin (11) und Ramón (9) vorher schon sehr auf den Stromverbrauch geachtet. „Deshalb ist es schwer, noch weiter zu reduzieren“, sagt Delia Korn. Als Verlierer der Energiewette fühlt man sich trotzdem nicht. „Es macht sich trotzdem im Portemonnaie bemerkbar“, versichert die junge Frau.

Sie hat die Erfahrung gemacht, dass vielfach durch

Bequemlichkeit oder Gedankenlosigkeit Energie und damit Geld sinnlos verschwendet wird – und nimmt sich selbst dabei nicht aus: „Mir passiert es auch mal, dass ich vergesse, das Licht im Bad auszumachen. Dann weisen mich meine Kinder darauf hin“, verdeutlicht sie, dass das Bewusstsein in der Familie fest verankert ist. Sparbirnen sind deshalb im Hause Korn selbstverständlich. Elektro-Geräte im Stand-by-Betrieb dagegen tabu.

In ihrem Alltag eingeschränkt fühlt sich Delia Korn durchs Energiesparen nicht. „Ich brauche nicht für alles elektrische Küchengeräte“, sagt sie. Die Kartoffelpuffer, die es an diesem Tag zum Mittag gab, hat Delia Korn von Hand gerieben, „dann muss ich anschließend auch weniger abwaschen“. • frg

» www.energienachbarschaften.eu

## Kampf um Hotelgäste

Ramada-Gruppe stellt ihr Konzept vor

Münster • Der Wettbewerb um Touristen und Kongressbesucher in Münster wird schärfer. Knapp drei Monate nach der Eröffnung des Factory Hotels am Germania-Campus hat nun das Unternehmen „Ramada Worldwide“ sein Konzept für ein neues Hotel an der Stubengasse vorgestellt. Am 1. September soll das „Treff-Hotel Münster City Centre“, so der vollständige Name, eröffnen.

Für Münsters Hoteliers bedeutet das: 141 zusätzliche Zimmer konkurrieren künftig um die Gunst der Gäste. Der Hotel- und Gaststättenverband sieht's erwartungsgemäß mit Sorge: Schon jetzt liege die Auslastung aller Betten im Jahresmittel nur bei 46 Prozent, heißt es.

Große Kongresse

Dagegen hatte die Geschäftsführerin der Halle Münsterland, Ursula Paschke, kürzlich mehr Hotelbetten für Münster gefordert, um weitere größere Kongresse in die Stadt zu holen.

Die Ramada-Gruppe hat sich nach eigenen Angaben bereits seit Jahrzehnten mit dem Standort Münster beschäftigt. Radrouten durch das Münsterland, der Besuch von sportlichen Veranstaltungen, geschäftliche Aufenthalte in Münster – die Gesellschafter des weltweit tätigen Unternehmens haben offenbar sehr lange in Münster recherchiert, ehe sie den Schritt in die Stubengasse wagten.

Die Gestaltung der Zimmer, von denen sechs behindertengerecht ausgebaut werden, ist schon recht konkret geplant: Brauntöne und klare

Linien beherrschen das Bild. „Die Einrichtung und der Ausbaustil im Inneren sollte sich an der Kultur der Region und durch eine moderne Formensprache mit typischen klassischen Elementen und Farben zeigen“, heißt es dazu von Ramada.

Die Übernachtung wird zwischen 95 und 190 Euro kosten – und sich damit im Münster-typischen Rahmen bewegen. Den höchsten Preis müssen Gäste naturgemäß für die acht jeweils 50 Quadratmeter großen Suiten mit Dachterrasse bezahlen.

Im Hotel gibt es Konferenzräume, ein Café im Freien, eine Frühstücks-Sonnen-Terrasse, ein Restaurant mit mehreren Räumen, überspannt von einem Glasdach – und natürlich eine Hotelbar.

Das neue Hotel wird etwa 35 Vollzeit- und zehn Teilzeitarbeitsplätze bieten. • red



Eine Musterkarte des neuen Treff-Hotels in der Innenstadt: Das Design ist bereits festgelegt. Foto Ramada Worldwide

MÜNSTER • Marco hat heute schlechte Laune. Manches Kommando lässt er sich zweimal sagen, obwohl er schon beim ersten Mal genau weiß, was verlangt wird. Trotzdem ist ihm seine Arbeit lieber als Urlaub.

„Stehstage findet er schlimm“, sagt Marcos Chef Hans-Hermann Hülsbömer. Seit drei Jahren ist das Rheinland Kaltblut sein Kollege. Als Rückepferd geht es mit Hülsbömer in die Wälder in und um Münster und zieht dort Holz heraus, wo Traktoren und andere schwere Maschinen vier Meter breite Schneisen ziehen und den jungen Unterwuchs vernichten würden.

Über einen Trampelpfad führt Hülsbömer Marco in den kleinen Forst hinter dem münsterischen Tierheim. Ein leises „Zurück“, und das schwere Tier stapft rückwärts auf die gefällten Stämme zu, die aus dem Wald geholt werden sollen. Der Holzrucker schlingt die langen Eisenketten an Marcos Geschirr darum. „Diese dünnen Bäumchen sind Streichhölzer für ihn.“

Eigentlich kann er problemlos eine Tonne hinter sich herziehen. Jetzt aber besteht er trotz der Leichtgewichte auf einer Extra-Einladung: Ein Stück getrocknetes Brot aus der Hosentasche seines Chefs – und schon macht

sich Marco ohne weitere Befehle auf den Weg.

„Der weiß genau, wo es her geht, und eckt auch mit langen Stämmen nirgendwo an.“ Ein schlammiger Platz neben einem Waldweg ist die Endstation, dort nimmt Hülsbömer seinem Rückepferd das Holz ab und ordnet es mit wenigen Handgriffen zu einem Stapel.

Marco nutzt die kurze Pause für einen Imbiss, ein paar Gräser findet er auch mitten in der kalten Jahreszeit zwischen Pfützen und winzigen, frisch gepflanzten Tannen. „Wir haben schließlich Zeit“, sagt Hülsbömer. Denn Unmengen von Arbeit warten schon lange nicht mehr auf den münsterischen Holzrucker und seinen hellbraunen Mitarbeiter im Winterpelz.

Effektivität

„Natürlich kommen wir gegen die Effektivität von Maschinen gar nicht an.“ Seit zwei Jahren zählt auch das Argument nicht mehr, dass die Wälder mit einem Pferd sanfter bewirtschaftet werden können.

„Der Orkan Kyrill hat doch alles weggefegt. In den zerstörten Waldgebieten ist seit dem Platz für die riesigsten Trecker.“ Bis zu 1500 Festmeter Holz haben er und seine Pferde früher in einer Saison von September bis Mai be-



Leichtgewichte: Knapp eine Tonne Holz könnte Rückepferd Marco ziehen, im Moment aber muss er nur dünne Stämme aus dem Forst holen.

Fotos adr

wegt, nun kommen nur noch 400 zusammen.

Aufträge

Hans-Hermann Hülsbömer und Marco warten jetzt auf kleinere Aufträge, meist von der Stadt oder der Bezirksregierung. Immer öfter hat das Kaltblut frei. Wenn etwas zu tun ist, teilt sein Arbeitgeber die Aufgabe in kleine Etap-

pen ein.

„Marco braucht immer etwas Beschäftigung. Bei schlechtem Wetter machen wir eben nach vier, fünf Stunden Feierabend und kommen am nächsten Tag wieder.“ Den Auftraggebern ist das egal – bezahlt wird nach Festmetern, nicht nach Zeit.

Vor 22 Jahren, als er einstieg, sei ihm die Öko-Welle entgegengekommen, schonende Bewirtschaftung stand hoch im Kurs. „Heute sind wir die Spinner, die immer noch nach einer langsamen und uralten Methode arbeiten.“

Zumindest können alle, die ihn brauchen, ziemlich sicher sein, dass er auch in ein paar Jahren noch anreist. Marco, Hülsbömers viertes Rückepferd, bleibt mit seinen zwölf Jahren noch einige Zeit im Job. Worauf es beim Holzrücken ankommt, verstünden die Tiere schnell. Marco sei früher Kutschpferd gewesen, aber habe sich sofort an seine neue Arbeit gewöhnt.

„Jetzt werden wir zusammen alt“, meint sein Chef und gibt ihm mit einem kurzen Schnalzen zu verstehen, dass die Pause beendet ist. Marco rührt sich nur zögernd. Erst mit einem Stück Brot lässt er sich umstimmen und trottet neben Pferdekenner Hülsbömer in Richtung Trampelpfad. „Sie sind eben alle bestechlich.“ • adr



Marco kennt den Weg: Fast ohne Kommandos von Hans-Hermann Hülsbömer weiß das Kaltblut, wie man die Stämme ohne anzuecken aus dem Unterholz zieht.

## Ein Leben auf plattdeutsch

Rainer Schepper startete vor 30 Jahren „Gliwenkieker“-Kolumnen

Münster • Vor genau 30 Jahren spitzte Rainer Schepper erstmals seine Feder und verfasste für die „Kauf + Sparen“ seine erste Kolumne unter dem Titel „Quinten“. Als „Jans Gliwenkieker“ betrachtete er über ein Jahrzehnt lang Münsters lokale Politik und Gesellschaft – und kommentierte es auf plattdeutsch pointiert, aber auch scharf. „Ich habe jede Woche brühwarm die heißen Themen unserer Stadt aufgegriffen und damit die Leser angesprochen“, sagt der 81 Jahre alte Schepper.

Heikle Themen

Und vor keinem noch so heiklen Thema machte er halt. Der Gliwenkieker, was auf hochdeutsch „Der Spaltgucker“ bedeutet, nahm jeden auf die Schippe. „Ich hielt es immer für notwendig, Dinge zu sagen, die normalerweise nicht angesprochen werden“, so Schepper. Und dass der gebürtige Seppenrader dafür plattdeutsch als Sprache auswählte, hatte für ihn einen besonderen Grund. „Auf platt kann man vieles flapsiger und direkter ausdrücken als auf hochdeutsch. So konnte ich mit der Sprache praktisch die Haustür des Lesers öffnen“, erläutert Schep-

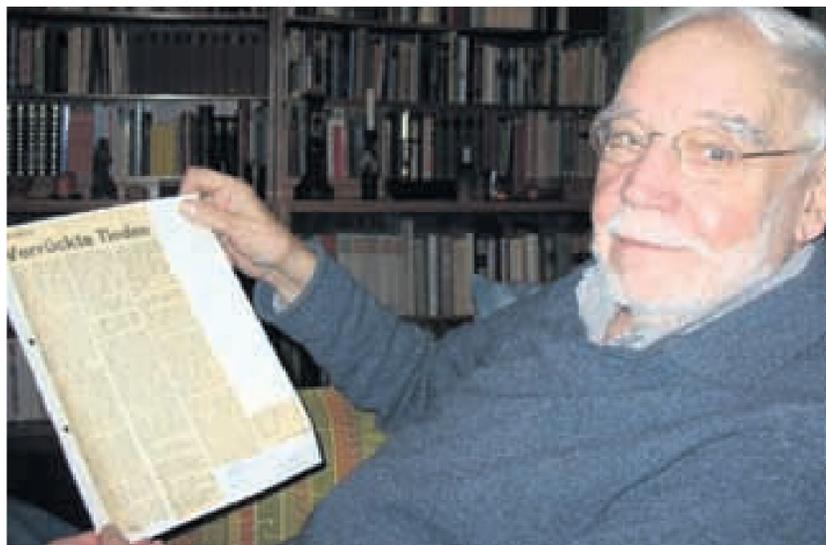
per.

Seine Leidenschaft für das Plattdeutsche entwickelte sich aus ganz pragmatischen Gründen. Als kleiner Bub wuchs er auf einem Gutshof in Osterfeld bei Oberhausen auf, sprach mit seinem Großvater hin und wieder platt. „Doch im Krieg, als ich auf Bauernhöfen mit Mehl, Speck

oder Eiern handelte, kam ich mit plattdeutsch besser zu recht. Und von da an ließ mich diese Sprache nicht mehr los“, erklärt der rüstige Pensionär.

Später in der Schule faszinierte ihn dann der Heimatdichter Augustin Wibbelt, den er sogar persönlich kennen lernen durfte.

Die Faszination für die Sprache ist bis heute geblieben. Immer noch schreibt Schepper für verschiedene Zeitungen humoristische Kolumnen auf platt. Über 1500 sind es bereits, alle fein säuberlich archiviert. Dazu liest er in der 34. Saison an Rüschaus-Abenden aus Wibbelts Werken. • hh



Rainer Schepper zeigt seine erste Kolumne. Als „Jans Gliwenkieker“ kommentierte er über ein Jahrzehnt lang Münsters Stadtleben bissig und humorvoll. Foto Henning

## Wahl erst am 30. August

Tillmann ist froh

Münster • „Wir nehmen es, wie es kommt“, sagte Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann (Foto), als feststand, dass die Kommunalwahl verschoben wird. Während CDU und FDP das Verfassungsgerichts-Urteil ähnlich gleichmütig bewerteten, freute sich die Opposition über ihren Erfolg – und schoss gegen den neuen Termin 30. August.

„Alle politischen Ebenen sollten das Recht auf den eigenen Wahltermin haben.“ Den Hinweis auf zusätzliche Kosten von 100 000 Euro konterte er mit den ebenfalls teuren Bürgerentscheiden der vergangenen Jahre, die man billigend in Kauf genommen habe: „Das ist Demokratie.“ Jenseits aller Parteipolitik räumte Tillmann ein, er sei froh, dass es nun zu keiner viereinhalbmonatigen Übergangszeit zwischen ihm und seinem Nachfolger komme: „Bei allem Respekt – das wäre zu lang.“ • red

## Das war knapp

Kein Umwelttitel

Münster • Münster hat Montag den erstmals verliehenen Titel der Umwelthauptstadt nur ganz knapp verpasst. Zwei von etwa 150 Punkten fehlten – es reichte nur zu Platz drei. Der Titel der ersten Umwelthauptstadt geht an Stockholm (2010) und Hamburg (2011). „Ein klares Signal, die Jury hat sich für Metropolen als Hauptstädte entschieden“, so Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann. „Ich bin nicht enttäuscht, schließlich waren wir in der Champions League der Umwelstädte“, sagte Tillmann. Für ihn ist auf jeden Fall klar: „Münster sollte sich auf jeden Fall erneut bewerben.“ Irgendwann schlage die Stunde der Regionalhauptstädte. Eine hochkarätige Delegation hatte sich mit großen Hoffnungen auf den Weg nach Brüssel gemacht. • red

## Sauber! Schon 5000 dabei

Freiwillige gesucht

Münster • Das klingt rekordverdächtig: 5000 freiwillige Helfer haben sich für die Aktion „Sauberes Münster“ bei den Abfallwirtschaftsbetrieben (AWM) angemeldet. Das sind 1000 mehr als zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr. Los geht's für die fleißigen Sammler am 27. März (Freitag). In einer großen, stadtweiten Gemeinschaftsaktion befreien die Freiwilligen bis zum 2. April Spielplätze, Parks, Wäldchen und Wohnstraßen von Müll und Unrat.

Die AWM unterstützen das Engagement mit Handschuhen, Müllzangen und Müllsäcken und verlosen als Dankeschön mehrere Geldpreise. Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann ist Schirmherr der Aktion.

Bislang haben sich schon über 120 Kindergärten und Schulen, Vereine und Nachbarschaftsgruppen angemeldet. Im vergangenen Jahr beteiligten sich insgesamt über 8000 Münsteranerinnen und Münsteraner an der Aktion und befreiten ihre Stadt von 33 Tonnen Müll.

Anmeldungen nehmen die Abfallwirtschaftsbetriebe noch bis Freitag entgegen. Ansprechpartnerin ist Tina Mai, Telefon 0251/605255. Auch im Internet können sich Freiwillige melden.

» www.awm.muenster.de



Geschäftsanzeigen

Wochenmarkt in Drensteinfurt am Donnerstag

auf der Martinstraße von 7.30–13.00 Uhr

Große Auswahl – immer frisch!



**Rogge**  
Obst & Gemüse

**Papenbrock**  
Frischgeflügel & Wild

**Ralf Kürten**  
Käsespezialitäten

Schweizer Bergblumenkäse aus würziger Jurabergmilch 100 g 2.39 €  
Rosso di Langa cremiger ital. Weichkäse aus Schafs- und Kuhmilch hergestellt 100 g 2.39 €

Martin Winterhoff

Frischfleischmarkt  
Bass Anthony

**Tropic Sun SONNENSTUDIO**  
"For a better feeling"  
Dorfstr. 24, Ottmarsbocholt  
Wagenfeldstr. 28, Drensteinfurt  
Steinfurterstr. 21, Ascheberg  
Appelhofstr. 2/Kirchgasse, Ascheberg  
Attraktive Bräun-, Pflegeprodukte und mehr!  
Vom 01.03. - 15.03.2009 **20 % Rabatt auf Kundenkarte!**

**Der Weg zu uns lohnt sich!**  
Fleischerei **Kottenstedde**  
Telefon 0 25 08 / 12 61  
Wochenendangebot 26.02. – 28.02.2009  
Kasseler-Lachsbraten  
1A-Zuschnitt, mild gepökelt, goldgelb geräuchert ..... 1 kg 7.48 €  
„Cordon-Bleu“, zarter Schweinerücken  
gefüllt mit Käse und Kochschinken ..... 100 g 1.00 €  
Frischwurst-Aufschnitt  
vielfach sortiert, eigene Herstellung ..... 100 g 0.92 €

[www.dreingau-zeitung.de](http://www.dreingau-zeitung.de)

**EiBing An- und Verkauf**  
Jetzt auch in Albersloh!  
Öffnungszeiten:  
Do. u. Fr. 13:00 – 18:00 Uhr  
Samstag 10:00 – 16:00 Uhr  
Kirchplatz 14 • Tel.: 0 25 35/93 12 72  
und 0176/80 25 92 73

**Compass Sonderverkauf**  
Am Samstag, den 28.02.2009 findet in der Zeit von 9.00 – 13.00 Uhr ein Sonderverkauf statt. (Eingang rechts vom Maritimshop)  
Es werden Musterteile aus dem maritimen Mode- und Funktionsbereich, zu stark reduzierten Preisen verkauft.  
**Fa. Compass, Maritime Mode,**  
Lüdinghauser Str. 34, 59387 Ascheberg

**Dreingau-Zeitung**  
SIE möchten werben?  
SIE möchten neu gestalten?  
SIE möchten mehr Resonanz?  
SIE möchten wir als Gesprächspartner begrüßen!  
Sprechen Sie mit unserer Anzeigenberaterin Frau Loeber  
Markt 1 \* 48317 Drensteinfurt  
Telefon: 0 25 08/ 99 03 12  
Telefax: 0 25 08/ 99 03 40  
Unsere Öffnungszeiten:  
Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr  
und 14.00 – 17.00 Uhr  
Fr. 9.00 – 13.00 Uhr  
und 14.00 – 16.30 Uhr

**Maler-Tapezierfachbetrieb Lehnert**  
Sofort Termine frei!  
Tel. 0 25 08/ 9 93 48 60 oder  
01 71/ 5 39 11 77

**Kapitalmarkt**  
Kredite ab 10.000,- €  
mal anders ...!!  
Tel. 01 74-4 44 54 67  
kredite1@web.de

Dreingau Zeitung **Leser Shop**  
**Steuererklärung für Rentner**  
Auf dieses Buch haben viele Rentner gewartet. Der Ratgeber schafft Klarheit, hilft dem Leser Schritt für Schritt beim Ausfüllen der neuen Steuer-Formulare und erläutert anhand von anschaulichen Beispielen die wichtigsten Fakten zum Thema.  
nur 12,90 €  
Verkauf in der Geschäftsstelle, Markt 1, Drensteinfurt

**Tag der offenen Tür**  
... zum Start der internationalen Kreuzfahrtwoche!  
:: Großes Reise-Gewinnspiel  
:: Getränke an der Bambus Bar  
:: Wii-Spiele auf der Leinwand  
So., 1. März 2009  
11:00 - 17:00 Uhr  
Top Travel Reisebüro • Marienstr. 4 • 48317 Drensteinfurt • Fon 0 25 08 / 99 94 50 • [www.toptravelreisen.de](http://www.toptravelreisen.de)

**Lensing Druck**  
Ahaus • Münster • Dortmund  
Was immer Sie möchten – wir drucken es.  
Mit modernster Technik, einem kompetenten Team, kreativen Ideen und viel Erfahrung.  
Sprechen Sie mit uns!  
Lensing Druck  
Ahaus • 0 25 61 / 6 97-80, -20  
Münster • 02 51 / 5 92-23 50  
Dortmund • 02 31 / 90 59-20 10, -20 01  
[www.lensing-druck.de](http://www.lensing-druck.de)  
**Wir bringen Farbe ins Leben.**  
**Mit Druck!**